H-Net Reviews
in the Humanities & Social Sciences

1648--Krieg und Frieden in Europa. Veranstaltungsgesellschaft 350 Jahre Westfälischer Friede GmbH,

Reviewed by #uninitialized#

Published on H-Soz-u-Kult (May, 2000)

Die CD-ROM entstand parallel zur gleichnamigen Ausstellung anlaesslich des 350jaehrigen Jubilaeums des Westfaelischen Friedens in Muenster. Der Schwerpunkt liegt auf kunsthistorischen Aspekten, was bereits durch die zahlreichen Gemaelde deutlich wird. Die Texte sind in den Sprachen Englisch, Franzoesisch, Deutsch, Schwedisch und Niederlaendisch auszuwaehlen. Zu Beginn des Rundgangs wird der Inhalt uebersichtlich dargestellt. Die einzelnen Themen wurden zu drei Schwerpunkten mit historischer, kulturhistorischer sowie kunsthistorischer Ausrichtung zusammengefasst. Der historische Bereich umfasst die Beschreibung des Dreissigjaehrigen Krieges und die Friedensverhandlungen aus europaeischer Perspektive. Die kulturhistorischen Themen behandeln die kriegerischen Aspekte und das Militaer sowie die Literatur des Krieges. Der kunsthistorische Komplex behandelt schliesslich das Herrscherportraet, die Kriegsmalerei sowie Graphiken und die Darstellung der Friedensfeiern. <p> Zur besseren Orientierung empfiehlt sich zunaechst die "Guided Tour", die die Handhabung des Programms erlaeutert. Diese kann allerdings nur komplett durchlaufen werden, nicht abschnittsweise und ist weniger spannend inszeniert als im Booklet angekuendigt. Hat man einen Abschnitt aus dem Themenspektrum ausgewaehlt, so erscheint ein--sowohl inhaltlich als auch optisch--gut lesbarer Text. Die Artikel umfassen maximal 19 Seiten und sind somit nicht zu lang. Positiv zu bewerten sind die bibliographischen Angaben am Ende eines jeden Artikels. Innerhalb des Textes befinden sich Links zu Personennamen oder verschiedenen Begriffen, die dann auf der linken Seite des Bildschirms erlaeutert werden. Die Kurzbiographien bieten einen sinnvollen Ueberblick zur betreffenden Person. Sehr haeufig verweisen die Links auch auf Gemaelde, Radierungen, Buesten oder Waffen, von denen einige Bilder vergroessert und naeher betrachtet werden koennen. Dabei werden zunaechst in einem anderen Fenster naehere Informationen ueber den Maler, die Entstehungshintergruende sowie die Inhalte und die Bedeutung des Bildes vermittelt. Die Photos koennen in einem weiteren Schritt in verschiedenen Stufen (bis zu 256-fach) vergroessert werden. Aeusserst hinderlich ist dabei, dass man lediglich einen zuvor bezeichneten Ausschnitt vergroessern, aber nicht mit der Maus weiterfahren kann, um das gesamte Bild in vergroessertem Massstab zu betrachten. Dazu muss erst das Bild wieder verkleinert und ein neuer Ausschnitt ausgewaehlt werden. Das Hin- und Herspringen erschwert in manchen Faellen die Betrachtung des Bildes. Insbesondere stoert diese Handhabung bei Graphiken, die einen Text enthalten, der deshalb schwer zu lesen ist. Schwierigkeiten bereitet manchmal auch die Verlinkung innerhalb der verschiedenen Texte. Der Hinweis auf weitere Artikel zum Thema wird nicht immer sofort ersichtlich. Es waere vorteilhafter, auf die thematisch verwandten Artikel gleich zugreifen zu koennen und bei den Kurzbio-

graphien einen Verweis auf ein vorhandenes Portraet einzufuegen. Ebensowenig wird deutlich, nach welcher Systematik die Bilder vergroessert werden koennen. Viele werden weder naeher beschrieben noch koennen sie genauer betrachtet werden. <p> Bei der Beschreibung des Dreissigjaehrigen Krieges werden der Verlauf und die Friedensverhandlungen erlaeutert. Positiv zu bewerten ist der europaeische Blickwinkel, der bereits durch das renommierte europaeische Autorenkollektiv gewaehrleistet ist und auch den Konflikt zwischen Spanien und den Niederlanden sowie die Perspektive Frankreichs und Schwedens naeher beleuchtet. Insgesamt werden die Ereignisse ueberwiegend chronologisch geschildert und weniger auf Ursachen und Zusammenhaenge Wert gelegt. Dies tut der CD aber keinen Abbruch, da dennoch sehr viele Informationen vermittelt werden und schliesslich der Westfaelische Friede im Zentrum der Ausstellung stand. Gewinnbringend ist auch die breite Streuung der Themen und die Einbeziehung des kulturhistorischen Aspektes. In diesem Bereich liegt ein grosser Schwerpunkt auf den Themen "Krieg" und "Militaer". Diese werden anhand von Abbildungen von Waffen, zeitgenoessischen Drucken und Grafiken veranschaulicht. Problematisch ist jedoch immer wieder--insbesondere bei Flugblaettern oder Radierungen, die viele Informationen enthalten--, dass viele der Bilder nicht vergroessert werden koennen. Hier waere es vorteilhaft, sich Ausschnitte naeher ansehen zu koennen, z.B. im Fall des Prager Fenstersturzes oder bei den Beispielen der Flugblattpropaganda. Ebenso begruessenswert waere eine intensivere Veranschaulichung der Propaganda und Kunstpolitik Gustav Adolfs durch Muenzen, Medaillen und Drucken gewesen. Der Kriegsalltag wird anhand der Bilderzyklen von Jacques Callot und Hans Ulrich Frank. anschaulich gemacht, allerdings fehlt leider auch bei diesen besonders interessanten Bildquellen eine Zoomfunktion. <p> Mit Hilfe eines Index besteht die Moeglichkeit, Kuenstler, Daten, Orte oder Stichworte zu suchen. Die CD enthaelt auch eine Chronologie zur betreffenden Zeit, wobei allerdings nicht ganz klar wird, warum die Zeittafel bei 1567 beginnt und bei 1650 endet. Jahr fuer Jahr erscheinen aufgeteilt in drei Rubriken--politische und militaerische, kulturhistorische und kunsthistorische Ereignisse--die wichtigsten Stichpunkte. <p> Die CD-ROM spricht ein eher kunstgeschichtlich interessiertes Publikum an und dient als Begleitmaterial zur Ausstellung. Positiv zu bewerten ist das breite Themenspektrum, das auch die Europaperspektive umfasst. Bild- und Textmaterial befinden sich in einem ausgewogenen Verhaeltnis und vermitteln einen ausfuehrlichen Ueberblick ueber die Zeit des Dreissigjaehrigen Krieges. Fuer den Kunsthistoriker ist u.a. die Vergroesserungsmoeglichkeit und damit die genauere Betrachtung eines Gemaeldes von Vorteil. Dabei ist die ausgezeichnete Bildqualitaet besonders zu betonen. Fuer den Historiker ist es etwas bedauerlich, dass informationsreiche Bilder, Radierungen und Stiche selten vergroessert werden koennen. Ebenso ist zu bemaengeln, dass einige der Bilder und die Waffen detailliert beschrieben werden, jedoch die Gemaelde der Rubrik "Meisterwerke" sowie Radierungen, die das Zeitalter veranschaulichen, nicht. Dennoch gewaehrleistet die CD-ROM einen anspruchsvollen und informationsreichen Zugang zum Thema des Westfaelischen Friedens. Die vorliegende Produktion kann neben den uebrigen Begleitpublikationen zur Jubilaeumsausstellung als eigenstaendige, neue Wege beschreitende Publikationsform bestehen.

If there is additional discussion of this review, you may access it through the network, at http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/

Citation: #uninitialized#. Review of *1648--Krieg und Frieden in Europa.* H-Soz-u-Kult, H-Net Reviews. May, 2000.

URL: https://www.h-net.org/reviews/showrev.php?id=14999



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivative Works 3.0 United States License.